

Hightech trifft Lebensart

Nachrichten aus der TechnologieRegion Karlsruhe

TechnologieRegion Karlsruhe: Baden-Baden · Bretten · Bruchsal · Bühl · Ettlingen · Gaggenau · Karlsruhe · Rastatt · Rheinstetten · Stutensee
Landkreis Germersheim · Landkreis Karlsruhe · Landkreis Rastatt · Landkreis Südliche Weinstraße · Regionalverband Mittlerer Oberrhein

NEO2010 – Der Innovationspreis der TechnologieRegion Karlsruhe geht an die Hydro-Energie Roth GmbH

NEO2010

DER INNOVATIONSPREIS DER
TECHNOLOGIEREGION KARLSRUHE

Der Gewinner des NEO2010 steht fest. Am 17. Dezember 2010 erhielt die Hydro-Energie Roth GmbH aus Karlsruhe den mit 20.000 Euro dotierten Innovationspreis der TechnologieRegion Karlsruhe (TRK) im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung im Konzernsitz der EnBW Energie Baden-Württemberg AG in Karlsruhe für ihr bewegliches über- und unterströmbares Wasserkraftwerk.

Laudator Günther Oettinger, EU-Kommissar für Energie und ehemaliger Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, würdigte in seiner Rede nicht nur die Leistung der Preisträger, sondern auch das Engagement der TRK. „Der Preisträger des NEO2010 wie auch die vier nominierten Projekte stehen beispielhaft für den Innovationsreichtum der TechnologieRegion Karlsruhe. Diese Innovationen im Energiebereich können Bedeutung für ganz Europa haben und sind wichtige Bausteine für eine nachhaltige und bezahlbare Energieerzeugung“, hob EU-Kommissar Oettinger hervor.

Der TRK-Vorsitzende, Karlsruhes Oberbürgermeister Heinz Fenrich, sagte: „Mit dem NEO zeichnet die TechnologieRegion Karlsruhe Menschen aus, deren Ideen und deren Werke für die innovative Schaffenskraft unserer Region stehen und die mit ihr verbunden sind. Der NEO ist gleichzeitig ein Signal, das über die Grenzen unserer Region hinweg auf die Qualitäten unseres Raumes aufmerksam machen soll.“

Mit Wasserkraft zum Gewinn

Das Systemwasserkraftwerk der Brüder Roth verbindet neue Technologien mit altbewährten Methoden zur Energiegewinnung. Ziel des Unternehmens ist ein kostengünstiges und effizientes Wasserkraftwerk, das umfangreiche Umweltauflagen erfüllt und die Energierückgewinnung erhöht.

Das Kraftwerk sorgt für eine Verbesserung des Hochwasserschutzes. Integrierte Ab- und Aufstiege halten die Wanderkorridore für Fische offen. Die Anlage ist außerdem extrem leise und aufgrund der schlanken Bauausführung fügt sie sich harmonisch in die Umgebung ein. Hauptvorteil des Systemkraftwerkes aber ist, dass es bis zu 30 Prozent weniger Kosten verursacht und mehr Strom erzeugt als eine herkömmliche Anlage gleicher Größe. Damit werden Ökologie und Ökonomie in einer bisher unerreichten Weise miteinander vereint. Zudem ist das Kraftwerk vielseitig einsetzbar: Es kann nahezu weltweit an allen Fließgewässern mit Neigung in Betrieb genommen werden, auch bei sehr geringem Neigungswinkel.

Starke Konkurrenz aus der Region

Neben der Hydro-Energie Roth GmbH standen noch vier weitere Projekte in der Finalrunde des NEO2010: Die Ritter Energie- und Umwelttechnik GmbH & Co. KG aus Karlsbad im Landkreis Karlsruhe mit einem multifunktionalen Vakuumröhrenkollektor mit semitransparentem Reflektor, die Novatec Biosol AG aus Karlsruhe mit einer Solarthermie-Innovation, das wbk Institut für Produktionstechnik am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) mit einem Energiewandler für energieautarke, mikrofluidische Systeme und die Energie- und Wasserversorgung Bruchsal GmbH, die zusammen mit der EnBW Energie Baden-Württemberg AG das erste Geothermiekraftwerk Baden-Württembergs in Bruchsal errichtet hat.

Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG war Gastgeberin für die Preisverleihung des NEO2010. „Für Unternehmen aus Deutschland ist die Innovationskraft ein entscheidender Erfolgsfaktor im internationalen Wettbewerb“ unterstrich EnBW-Vorstandsmitglied Christian Buchel. „Baden-Württemberg ist dabei ein absolutes Vorbild, denn wie kein anderes Bundesland steht es für Ideenreichtum und Erfindergeist. Wir als EnBW sind daher stolz in dieser leistungsstarken Region verwurzelt zu sein und sehen es auch als unsere Verantwortung den Ausbau des Innovationsstandorts mit voranzutreiben“, sagte Buchel weiter.



NEO-Verleihung: Christian Buchel, Vorstandsmitglied der EnBW, die Preisträger Peter und Andreas Roth, EU-Kommissar Günther Oettinger, und der TRK-Vorsitzende OB Heinz Fenrich. (v.l.n.r.)

Ausblick

Im kommenden Jahr steht das Thema „Mobilität“ im Fokus der Ausschreibung zum NEO2011.

Mit freundlicher Unterstützung von:

